

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Günter Rexrodt, Dr. Werner Hoyer, Jürgen Koppelin, Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Horst Friedrich (Bayreuth), Rainer Funke, Dr. Karlheinz Guttmacher, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Cornelia Pieper, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2000
– Drucksachen 14/1400, 14/1680, 14/1918, 14/1922, 14/1923, 14/1924 –**

**hier: Einzelplan 30
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 30 04 – Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung –
Titelgruppe 31 – Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) – den Ansatz –
von 1 200 000 TDM um 417 000 TDM auf 1 617 000 TDM zu erhöhen.

Berlin, den 22. November 1999

**Dr. Günter Rexrodt
Dr. Werner Hoyer
Jürgen Koppelin
Rainer Brüderle
Ernst Burgbacher
Horst Friedrich (Bayreuth)
Rainer Funke
Dr. Karlheinz Guttmacher
Dirk Niebel
Günther Friedrich Nolting
Cornelia Pieper
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion**

Begründung

Die durch eine Übernahme des Darlehensanteils durch die Deutsche Ausgleichsbank (DtA) freiwerdenden Mittel sollten für erste Schritte im Rahmen einer großen BAföG-Reform, so wie sie von der Bundesregierung für das Jahr 2000 angekündigt wurde, eingestellt werden. Das betrifft vorrangig – in einem ersten Schritt – eine Angleichung der bestehenden Unterschiede in den Regelungen zwischen den alten und neuen Bundesländern.